

Jetzt wird's Sommer!

Wie pflege ich meine Bohnenpflanzen?

Lockert den Boden in den ersten 4 bis 6 Wochen nach dem Legen der Bohnen regelmäßig auf. Dadurch stört ihr die Maden und Puppen der Wurzelfliege und verhindert, dass sie großen Schaden an den keimenden Bohnen anrichten. Gleichzeitig hackt ihr Beikräuter weg, die nah an den Bohnen wachsen, wodurch die jungen Bohnen weniger Konkurrenz haben, wenn sie die Erdoberfläche durchbrechen.

Bohnen bilden ein relativ schwaches Wurzelsystem aus, gelangen dementsprechend nicht immer ausreichend an die Wasservorräte in tieferen Schichten. Zum Zeitpunkt der Hauptblüte und der Fruchtausbildung haben Bohnen ihren größten Wasserbedarf. Bei der Kultur in Töpfen auf dem Balkon ist eine kontinuierliche Bewässerung für den Fruchtansatz besonders wichtig.

Haben die Bohnen eine Höhe von zwei Metern erreicht, könnt ihr die oberste Spitze abschneiden. Das fördert die Verzweigung der Pflanze, sie ist so leichter zu beernten.



Foto: Pro Specie Rara

Achtung!

Falls ihr die Bohnen drinnen vorgezogen habt, denkt daran beim Auspflanzen einen Abstand von mindestens 10 Metern zur nächsten Bohnensorte einzuhalten. Eine Verkreuzung mit anderen Sorten ist zwar unwahrscheinlich, aber dennoch möglich.

Gut zu wissen

Im Freiland wachsendes Gemüse lagert zum Schutz vor seiner Umgebung Zucker und Phenole ein. Gleichzeitig reduzieren die Pflanzen ihren Wassergehalt. Freilandgemüse schmeckt daher im Vergleich zu solchem aus dem Gewächshaus aromatischer.

Wie selektiere ich?

Wenn die ersten Bohnenhülsen reifen, ist es an der Zeit die Saatguternte zu planen. Ihr solltet auf jeden Fall auch die frühen Hülsen hängen und ausreifen lassen. So erhaltet ihr die Eigenschaft, dass die Bohnen vor Ende des Sommers Früchte tragen. Wählt dabei die Schoten aus, die besonders gelungen aussehen und die typischen Merkmale der Sorte tragen. Ihr könnt sie zum Beispiel mit einem Bindfaden markieren, damit ihr sie nicht versehentlich erntet. Sucht dabei nur solche aus, die gesund aussehen und nehmt besser kein Saatgut von Pflanzen, die nicht gesund aussehen oder einen schlechten Wuchs haben. Wenn ihr ab und an ein paar Hülsen für euch erntet, könnt ihr damit über den Sommer den Ertrag noch etwas steigern, da die Pflanzen dadurch angeregt werden mehr Schoten zu produzieren. Wenn ihr gar keine Bohnen zum Verzehr ernten wollt, könnt ihr auch einfach alle Schoten hängen lassen und am Ende des Sommers die gesamte Bohnenpflanze mitsamt der Schoten ausreißen und zuhause nachtrocknen lassen. Mehr dazu, wie es dann weiter geht, lest ihr im nächsten Newsletter!

Wir wünschen freudiges Pflegen und Beobachten! Im nächsten Newsletter gibt's alle wichtigen Informationen zur Saatgutgewinnung!

Mit Mitteln der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert

Mit Unterstützung von VEN, ProSpecieRara und VERN

